

Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schul- u. Kulturausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 24.09.2026
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:55 Uhr
Ort, Raum: Musikraum der Süderbergschule, 1. Etage, Natruher Str. 7, Hilter a.T.W., Eingang über Natruher Str.

Anwesend waren:

Bürgermeister

Herr Marc Schewski

Ausschussmitglieder

Frau Christina Berner	als Ausschussvorsitzende
Herr Rocco Beckmann	als Schülerverepreter
Herr Wolfgang Brüne	
Herr Matthias Flaßpöhler	
Herr Andreas Halbrügge	in Vertretung für Herrn Justus Halbrügge
Frau Melanie Hilmes	
Frau Lena Meyer zu Allendorf	
Herr Henning Schulte-Uffelage	
Frau Inga Schulz	als Elternvertreterin

von der Verwaltung

Frau Mareike Stakowski	
Frau Sigrid Spriewald	als Protokollführerin

Gäste

Herr Torsten Breckweg
Herr Markus Westermeyer
Frau Elisabeth Wroblowski

Entschuldigt fehlten:

Ausschussmitglieder

Herr Justus Halbrügge	
Frau Nicola Licher	als Lehrerverepreterin

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde

- 3 Satzung Ferienbetreuung
Vorlage: FB1/203/2026
- 4 Dachsanierung Süderbergschule - Sachstand und weiteres Vorgehen
Vorlage: FB1/207/2026
- 5 Umbenennung des Rathausparks – Erörterung von Alternativen
Vorlage: FB1/206/2026
- 6 Mitteilungen und Anfragen

zu 1 -- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

AV Berner eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit des Schul- und Kulturausschusses fest.

zu 2 -- Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen vorgetragen.

**zu 3 -- Satzung Ferienbetreuung
Vorlage: FB1/203/2026**

Frau Stakowski trägt den Sachverhalt vor. Ab dem Schuljahr 2026/2027 gilt der stufenweise Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder, der auch die Ferienzeit -bis auf max. 4 Wochen Schließzeit- umfasst. In der Ratssitzung v. 19.03.2026 wurde bereits eine entsprechende Anpassung der Elternbeiträge vorgenommen. Die vorliegende Satzung regelt nunmehr verbindlich alle Rahmenbedingungen, Gebühren und Pflichten für die außerschulische Betreuung von Grundschulkindern. Frau Stakowski weist darauf hin, dass in der Satzung zudem eine Sozialstaffelung für Familien verankert worden ist. Aktuell läuft der Anmeldezeitraum für die Herbstferien.

Die Mitglieder des Schul- und Kulturausschusses fassen folgenden Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Hilter a.T.W. beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Ferienbetreuung für Grundschulkinder in der Gemeinde Hilter a.T.W. in der vorgelegten Fassung. Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	
Enthaltung:	1

zu 4 -- Dachsanierung Süderbergschule - Sachstand und weiteres Vorgehen
Vorlage: FB1/207/2026

Frau Stakowski trägt den Sachstand zur geplanten Dachsanierung vor. Ihre Ausführungen beziehen sich im Wesentlichen auf die Sitzungsvorlage. Die Umsetzung der Maßnahme ist vor Ort mit der Schulleitung abgestimmt worden. Betroffen von der Maßnahme sind im Wesentlichen zwei Klassenräume, die Lehrerbücherei und die VHS. Nach aktuellem Planungsstand ist vorgesehen, dass in den Osterferien 2027 mit den vorbereitenden Arbeiten angefangen wird und die eigentliche Baumaßnahme im Sommer beginnt. Ziel ist die Fertigstellung bis zu den Herbstferien 2027. Während der Durchführung läuft der Schulbetrieb weiter, die betroffenen Räumlichkeiten können anderweitig im Schulgebäude untergebracht werden.

Nach einer ersten groben Kostenschätzung müssen für die vorgesehene Dachsanierung Mittel in Höhe von ca. 1 Mio. € eingeplant werden. Konkretere Zahlen können zu den Haushaltsplanberatungen vorgelegt werden.

BM Schewski teilt ergänzend mit, dass im Zuge dieser Maßnahme auch energetische Aspekte berücksichtigt und entsprechende Fördermöglichkeiten geprüft werden sollen.

Nach kurzer Beratung beschließen die Mitglieder des Schul- und Kulturausschusses einstimmig Folgendes:

Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt, die Komplettlösung umzusetzen. Die Mittel werden bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2027 entsprechend berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	
Enthaltung:	

zu 5 -- Umbenennung des Rathausparks – Erörterung von Alternativen
Vorlage: FB1/206/2026

AV Berner führt in den Sachverhalt ein. Der Antrag der RM Moldt, Pilgrim und Brüne wurde in der Ratssitzung am 19.03.2026 mehrheitlich abgelehnt. Der Rat hat sich jedoch zeitgleich dafür ausgesprochen, über Alternativen zur Umbenennung des Rathausparks nachzudenken und hat daher die Thematik zur Beratung an den FachA verwiesen.

Herr Brüne plädiert nochmals dafür, ein sichtbares kommunales Statement für das Völkerrecht zu setzen. Um öffentlich Position zu beziehen, würde sich seines Erachtens alternativ ein Bericht im Gemeindespiegel, eine Form der Bürgerbeteiligung oder möglicherweise auch eine gemeinsame Aktion mit Nachbarkommunen anbieten.

In einer kurzen Beratung wird die zentrale Bedeutung des Themas Völkerrecht allgemein geteilt. Es wird jedoch die Ansicht vertreten, dass ein solch wichtiges Thema jedoch nicht zwangsläufig nach einem neuen Ort des Gedenkens oder weiteren Aktionen verlangt. Stattdessen sollten vielmehr vorhandene Strukturen genutzt werden. So bieten bei-

spielsweise Kirchen, Vereine, aber auch Schulen bereits einen Rahmen, um sich zu engagieren.

Daraufhin wird dieses Thema ohne abschließende Beschlussfassung ruhen gelassen und soll bei entsprechender Veranlassung wieder aufgegriffen werden.

zu 6 -- Mitteilungen und Anfragen

Mit der heutigen Sitzung endet die Arbeit des Schul- und Kulturausschusses in dieser Legislaturperiode. AV Berner nutzt die Gelegenheit, um sich bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren zu bedanken.

gez. Christina Berner
Vorsitzende

gez. Sigrid Spriewald
Protokollführerin

gez. Marc Schewski
Bürgermeister